

**Antrag auf Gewährung eines Darlehens für eine Mietkaution nach § 22 Absatz 6 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II)**

|  |
|--|
| Dienststelle:            Jobcenter Hagen   |
| Nummer der BG:   |
| Familienname:  |
| Rufname:   |
| Meine Telefonnummer (mit Vorwahl) bei Rückfragen: _____  |
| Bankverbindung des Vermieters (bitte angeben, da Leistungen bargeldlos überwiesen werden)<br><b>BIC:</b> _____ <b>IBAN:</b> _____<br>bei Bank/Postbank/Sparkasse, sonstiges Kreditinstitut:<br>_____ |
| anzugebender Verwendungszweck (max. 27 Zeichen)<br>_____   |
| (Der Zahlungsempfänger muss mit dem Kontoinhaber identisch sein)   |

Ich beantrage die Übernahme der Kosten für **eine Mietkaution**. Ich erkläre, dass ich die Kosten nicht selbst übernehmen kann und auch mein Vermieter keine Ratenbegleichung akzeptiert.

Mir ist bekannt, dass eine Kostenübernahme nur in Form eines Darlehens erfolgen kann. Der Rückzahlungsanspruch aus dem Darlehen wird ab dem Monat, der auf die Auszahlung folgt, durch **monatliche Aufrechnung** in Höhe von 10 Prozent des maßgebenden Regelbedarfs getilgt.

Es wird ein Betrag benötigt in Höhe von

|   |
|---|
| € |
|---|

Da Sie die Leistungen beantragt haben, wird vermutet, dass Sie die Vertretung (Bevollmächtigung) der Bedarfsgemeinschaft übernommen haben. Diese Vermutung gilt dann nicht mehr, wenn andere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erklären, dass sie ihre Interessen selbst wahrnehmen wollen (§ 38 SGB II).

\_\_\_\_\_  
Ort                      Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Wird von der zuständigen Behörde ausgefüllt!

Ermessensentscheidung des Bearbeiters:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

Entscheidung

1.  der umseitig genannte Betrag wird als Geldleistung in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro gewährt (Direktüberweisung an den Vermieter). – Verpflichtungserklärung vom Vermieter liegt vor.
  
2.  der umseitig genannte Bedarf wird nicht bzw. nur teilweise erbracht, da
  - verfügbares Vermögen nach § 12 Abs. 2 Nr. 4 in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro vorhanden ist.
  - Gründe:

---

---

---

3. Bewilligungs- / Ablehnungsbescheid
4. Auszahlung über ALLEGRO – Verrechnung anlegen
5. z.d.A / WV

Im Auftrag

\_\_\_\_\_  
(Sachbearbeiter/Entscheidungsbefugter)

|                     |
|---------------------|
| Name des Vermieters |
| Anschrift           |
| Telefon             |
| FAX                 |

### **Verpflichtungserklärung**

zur Vorlage beim Jobcenter Hagen

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, nach Beendigung des Mietverhältnisses mit

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Anschrift

eine an mich/an uns gezahlte Mietkaution in Höhe von \_\_\_\_\_ € zuzüglich Zinsen

an das Jobcenter Hagen zu Gunsten der Stadt Hagen bzw. die Stadt Hagen, Fachbereich Jugend u. Soziales zurückzuzahlen.

Voraussetzung ist, dass bei Beendigung des Mietverhältnisses keine Forderung aus dem Mietverhältnis mich/uns berechtigt/en, gegen die/den o.g. MieterIn Aufrechnungen vorzunehmen. Bei einer Aufrechnung werden entsprechende Nachweise von mir/uns erbracht.

Diese Verpflichtung bleibt auch bei einem Eigentümerwechsel gültig.

Die überlassene Geldsumme wird entsprechend § 551 Bürgerliches Gesetzbuch bei einem Kreditinstitut zu dem für Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist üblichen Zinssatz getrennt von meinem/ unserem Vermögen angelegt; die Erträge stehen der/dem MieterIn zu.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift



|                     |
|---------------------|
| Name des Vermieters |
| Anschrift           |
| Telefon             |
| FAX                 |

### **Verpflichtungserklärung**

zur Vorlage beim Jobcenter Hagen

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, nach Beendigung des Mietverhältnisses mit

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Anschrift

eine an mich/an uns gezahlte Mietkaution in Höhe von \_\_\_\_\_ € zuzüglich Zinsen

an das Jobcenter Hagen zu Gunsten der Stadt Hagen bzw. die Stadt Hagen, Fachbereich Jugend u. Soziales zurückzuzahlen.

Voraussetzung ist, dass bei Beendigung des Mietverhältnisses keine Forderung aus dem Mietverhältnis mich/uns berechtigt/en, gegen die/den o.g. MieterIn Aufrechnungen vorzunehmen. Bei einer Aufrechnung werden entsprechende Nachweise von mir/uns erbracht.

Diese Verpflichtung bleibt auch bei einem Eigentümerwechsel gültig.

Die überlassene Geldsumme wird entsprechend § 551 Bürgerliches Gesetzbuch bei einem Kreditinstitut zu dem für Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist üblichen Zinssatz getrennt von meinem/unserem Vermögen angelegt; die Erträge stehen der/dem MieterIn zu.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift